Miteinander in das 42. Jahr!

Autor(en): **Müller, Hans**

Objekttyp: **Postface**

Zeitschrift: **Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge**

Band (Jahr): **42 (1987)**

Heft 1

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Prozent des Lichtes durch, ebenso den Regen, schützt vor niedrigeren Minusgraden. Besteht aus Endlosfaser – Polypropylen – und ist frei von chemischen Bindern und Zusatzstoffen.

Martin Ganitzer

Miteinander in das 42. Jahr!

Nicht zum glauben! Vor mehr als 40 Jahren war es, als ich Leute, die damals mit mir ein Stück weit die Tage teilten, um Rat anging. Wir hatten in der Bewegung die parteipolitische Arbeit verlassen. Unser ganzes Schaffen galt nun der organisch-biologischen Wirtschaftsweise. In Kursen an unserer Schweizerischen Bauern-Heimatschule auf dem Möschberg, in vielen Zusammenkünften in den Ländern, Kantonen und in den Ämtern draussen besprachen wir miteinander die theoretischen und praktischen Grundlagen des neuen Weges. Eines wurde mir bald bewusst, unsere Familien mussten darüber hinaus eine Schrift bekommen, die ihnen über die theoretischen und praktischen Grundfragen des neuen Weges berichtete. Mir war die Herausgabe einer solchen zu wenig klar. Da fragte ich Freunde, einen Dichter, den Direktor einer grossen Buchhandlung um Rat. Die beiden waren bestürzt über meinen Plan und sagten mir den Konkurs voraus. Was war da zu tun? Nicht die Bewegung durfte sich in dieses Unternehmen stürzen. Mir war die organisch-biologische Anbauweise so wichtig, dass ich meiner Frau den Plan unterbreitete. Wir beide übernähmen das Risiko. Wir haben es gewagt. Ich freue mich herzlich darüber. Ich habe in den vierzig Jahren dabei nichts verdient – aber auch nichts verloren.

So sind wir miteinander durch die Jahre gegangen. Heute beginnen wir mit der «Vierteljahrsschrift für Kultur und Politik» den 42. Jahrgang. Die Freunde, die sich um nichts gesorgt haben, haben unsere Familien nicht gekannt. Sie haben Treue gehalten. Nur, wenn einer zum Lesen zu alt geworden war, oder wenn einer seine Arbeit für immer verlassen musste, dann ist er als Abonnent zurückgetreten. Sonst aber wird die «Vierteljahrsschrift» getreulich studiert. Heute in Venezuela wie in Neuseeland. Es kommt vor, dass Freunde einen neuen Leser suchen, wenn in ihrer Gegend einer ausgeschieden ist.

Heute aber, meine lieben Familien, bringt Euch die «Vierteljahrsschrift» nicht nur interessante und wertvolle Beiträge. ***Heute liegt ihr ein Einzahlungsschein zur Begleichung des Jahresabonnemen-***

tes von Fr. 23.– bei. Ihr könnt Euch ja gut denken, welche Freude Ihr mir macht, wenn Ihr ihn alle und recht bald benutzt. *Ich danke Euch dafür von ganzem Herzen. Ich weiss, Ihr werdet ein Werk, das über 40 Jahre nun auch das Eure geworden ist, nicht leichthin verlassen, auch wenn sein Druck, das Papier und die Speditionskosten immer grösser werden. Davon aber sollt Ihr ja nichts merken.*
Für Eure Treue von ganzem Herzen Dank! Die Arbeit auf Euren Feldern, Äckern und in Euren Gärten wird Euch die Auslage reichlich lohnen.
Das wünsche ich Euch mit meinem Danke, Euer

Dr. Hans Müller

GEB

Evangelische Buchhandlung
3000 BERN 7
Nägeligasse 4, Tel. 031 22 11 45

Evangelische Buchhandlung
3400 BURGDORF
Schmiedengasse 26,
Tel. 034 22 67 44

Evangelische Buchhandlung
4900 LANGENTHAL
Marktgasse 27, Tel. 063 22 24 08

Wir liefern Ihnen jedes gute Buch

Unsere Spezialgebiete:
Theologie
Christliches Schrifttum
Schallplatten und Kassetten

Erwerbsgärtner – Hobbygärtner – Biogärtner

Heute sind Höchst-Erträge im Gemüsebau nicht mehr erstes Ziel.

Gesundes Gemüse soll wachsen!

Dazu braucht es die richtigen Sorten:
- **unempfindliche,**
- **wohlschmeckende,**
- **anspruchslose.**

Samen Mauser hat die Sorten und weiss darüber auch Bescheid!

SAMEN Mauser
Samen Mauser AG Dübendorf
Zürichstrasse 98
CH-8600 Dübendorf 1
Telefon 01/821 11 11
Telex: 58543 selma ch